

1972/77

GEMEINDE MAUREN



AMTS- UND INFORMATIONSBLETT

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Mauren 1972/11

Sprechstunden:

Vorsteher:

Dienstag: 17.00—19.00 Uhr

Samstag: 9.00—12.00 Uhr

Gemeindekanzlei/Gemeindekasse:

Montag bis Donnerstag: 8.00—12.00 und 14.00—18.45 Uhr

Freitag: 8.00—12.00 und 14.00—19.00 Uhr

Herausgeber:

Gemeindevorsteherung Mauren, Tel. (075) 3 24 70

Geschätzte Einwohner von Mauren und Schaanwald!

Die in- und ausländische Presse berichtete in letzter Zeit sehr ausgiebig über die Ölaufbereitungsanlage in Sennwald. Durch verschiedene Aktionen wurde versucht, die Erstellung der Anlagen zu verhindern. Der Grund zu diesem Vorgehen liegt in der übermäßigen Verschmutzung der Luft durch die geplante Industrie, in der Verbreitung von unzuträglichen Giftstoffen für Mensch und Tier, sowie der ganzen Pflanzenwelt. Im besonderen befürchten breite Bevölkerungsschichten einen weiteren Ausbau der Anlagen durch eine Ölraffinerie etc. Dadurch würde die bereits vorbelastete Luft in unserem Lebensraum in unverantwortlicher Weise verschlechtert. Die Luft macht an den territorialen Grenzen keinen Halt! Liegt darum die Platzierung kaum 1 km an unseren Landesgrenzen? Selbst ohne diese, in allen Regionen sehr umstrittenen Industrien, wird unsere Atmosphäre in nächster Zukunft ohnehin stark belastet werden. Die Ursache liegt in unserer Lebensweise. Industrialisierung und Motorfahrzeugverkehr, ja selbst die

Besiedlung ist dabei nicht außer Acht zu lassen. Ein verantwortungsvolles Haushalten drängt sich dadurch auf, damit wir nicht in absehbarer Zeit schlechtere Luft wie manche Großstadt einzuatmen haben. Dazu ist jeder verpflichtet auch seinen Beitrag hinzu zu leisten, indem die Ölheizung richtig eingestellt oder sein Fahrzeug nicht unnötig in Betrieb gesetzt wird. Altöl und Autopneus gehören in die eigens erstellte Anlage und nicht als schädliche Rauchfahne vor des Nachbarn Haustüre. Solches und ähnliches gilt es zu vermeiden.

Auch unser Wasser ist bedroht. Gemeinsame Großkläranlagen sind im Bau und versprechen eine Verbesserung. Die Verschmutzung des Grundwassers, auf das wir angewiesen sind, ist zu vermeiden. Vielerorts besteht bereits ein Mangel an sauberen Quellwassern.

Unser hektisches Zeitalter benötigt besonders gesunden Lebensraum. Lärmende Störungen können diesen sehr ungünstig beeinflussen. Die erholsame Ruhe wird so oft ge-

dankenlos gestört. Der Rasenmäher kann zur Belastung werden sowie das Heugebläse bei Vollbetrieb Tag und Nacht. Nicht zu vergessen ist die viel gerügte «Mopetitis», die rücksichtslos selbst in tiefster Nacht die Bewohner aus dem Schlafe reißt. Vergnügungsfahrten und Dauerrennen werden auf unmöglichsten Wegen und Plätzen durchgeführt.

Die Beziehungen von Mensch zu Mensch verlangen Rücksichtnahme und entsprechend Maß zu halten. Es gilt, das

Natürlichste was wir besitzen, zu erhalten, ja zu vermehren. Nicht Raubbau zu betreiben, auf den sogar unsere Jugend mit Recht aufmerksam macht. Gott sei Dank ist unser Dorf vor Schlimmstem noch verschont geblieben. Leisten auch wir einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz, zum angenehmen und problemlosen Zusammenleben. Nur dann können gemeinsame Bestrebungen, unseren Lebensraum von außen zu zerstören, mit Recht und Erfolg verurteilt werden.

Arbeitsvergebungen vom 15. April bis 15. September 1972

Bauobjekt	Art der Arbeit	Unternehmer	Offerten/Kosten
Kindergarten Schaanwald	Konsolen für Sitzbänke in den Klassenräumen	Hans Marxer, Mauren	Fr. 3 171.50
	Kindergartenmöbel	Willi Jäger, Mauren	Fr. 3 123.95
	Spielplatzgeräte	Sport Stoffel, Schaan	Fr. 2 246.—
	Pflästererarbeiten	Max Konrad, Schaan	Fr. 8 000.—
	Lieferung der Stühle	Friedrich Marxer	Fr. 1 960.—
Gemeindestraße Gänsenbach bis Pritschen Schulzentrum	Erdarbeiten und Kieslieferung	Franz Ritter, Mauren	Fr. 3 925.90
	Netzausbau	Hans Marxer, Mauren	Fr. 5 177.70

Sportanlagen Mauren-Eschen

In der Gemeinschaftssitzung der Gemeindevertretungen von Eschen und Mauren ist der Bau gemeinsamer Sportanlagen grundlegend beschlossen worden. Zur Erledigung der ersten Vorarbeiten wurde eine Kommission bestellt. Mit der Ausarbeitung der grundlegenden Vorschläge wurde das Architekturbüro A. Bayer, St. Gallen, beauftragt, welches als Spezialbüro auf diesem Sektor bekannt ist. Der erste Entwurf enthält die Plazierung der verschiedenen Ausbaustapen mit den entsprechenden Anlagen. Die Gemeinde Eschen verfügt bereits über den erforderlichen Baugrund, während die Gemeinde Mauren nur einen geringen Teil an Bodenfläche, der in den letzten Jahren erworben wurde, besitzt. Durch die aufgeschlossene Haltung der Bodenbesitzer sind bereits 1 700 Klafter gekauft worden. Weitere 1 250 Klafter sind durch Vorverträge bereitgestellt. Die noch fehlenden Parzellen hoffen wir in nächster Zeit erwerben zu können, damit der Verwirklichung der Anlagen nichts mehr im Wege steht. Der Ausbau des Projektes ist in 3 Etappen vorgesehen. Sobald die Gemeinde über den notwendigen Boden verfügt, kann die Detailplanung fortgeführt und entsprechend der Öffentlichkeit bekannt gegeben werden.

In der nämlichen Sitzung kamen die Gemeindevertretungen zur Auffassung, den Bau von gemeinsamen Badeanlagen im Gebiet von Güdingen voranzutreiben. Für diese Anlage eignet sich das Erholungsgebiet, oberhalb zwischen Eschen und Mauren gelegen, besonders vorteilhaft.

Als ein besonderes Ereignis kann diese Gemeinschaftssitzung gewertet werden und dürfte wohl als erstmalig gelten. Eine derartig positive Zusammenarbeit zweier Gemeindevertretungen ist in der heutigen Zeit sicher sehr zu begrüßen, da größere Bauvorhaben, wie es in vorliegendem Falle zutrifft, regional am zweckmäßigsten und vor allem finanztechnisch am günstigsten erstellt werden können. Wir danken der Gemeindevertretung von Eschen, daß sie bereitwillig und aktiv mitgearbeitet hat und mit der Gemeinde Mauren die Dringlichkeit erkannt hat.

Baulandumlegung Putscher

Wie im letzten Amtsblatt berichtet, wurden die neuen Zuteilungspläne der Grundstücke zur Einsicht aufgelegt. Es erfolgten 2 Einsprachen, welche auf dem Verhandlungs-

wege bereinigt werden konnten. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Planung der Straßen dem Ing.-Büro Lopacher & Seger, Vaduz, in Auftrag zu geben. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich demnächst zur Offertstellung ausgeschrieben. Den verschiedenen Bauwerbern wird durch den Straßenbau eine Überbauung ermöglicht. Ein Baugesuch wurde vorzeitig bewilligt, da das projektierte Gebäude den Neuzuteilungsplan nicht tangiert. Die aufgeschlossene Haltung der Bodenbesitzer in diesem Gebiet ermöglicht eine rasche Umlegung und Erschließung, währenddem andere durch die Einsprachen einzelner Besitzer verzögert werden.

Hinterbühlen

Die Baulandumlegung und Erschließung Hinterbühlen kann wegen eingebrachten Einsprachen noch nicht durchgeführt werden. Eine Einigungsverhandlung bei der FL Regierung verlief erfolglos.

Meldina

Mit verhältnismäßig geringem Aufwand wäre in der Meldina eine Baulandumlegung mit Erschließung möglich. Da das Gebiet in zentraler Lage des Dorfes liegt, wurde eine Zusammenkunft mit den Bodenbesitzern organisiert. Es ist anzunehmen, daß das Anerbieten der Gemeinde auf das Interesse der Bodenbesitzer stoßen wird.

Bewilligte Baugesuche vom 15. April 1972 bis 15. September 1972

Bauherr	Bauobjekt	Standort
Robert Ritter, Mauren 55	Wohnhaus	Mauren
* Rudolf Meier, Schaanwald 47	Wohnhaus-Anbau	Schaanwald 47
* Günther Ritter, Mauren 385	Betriebsanbau für Keramik	Mauren (Provisorium)
Hubert Senti, Mauren 291	Garagen-Neubau	Mauren 291
Ferdinand Schrelber, Mauren	Wohnzimmer-Einbau	Mauren 150
* Eduard Mündle, Mauren 242	Einfamilienhaus	Mauren
* Fa. Kaiser AG, Schaanwald	Zollabfertigungsbüro	Schaanwald
* Anton Heeb, Mauren 370	Einfamilienhaus	Mauren
Werner Marxer, Mauren 390	Zweifamilienhaus	Mauren
* Reinold Ritter, Mauren 365	Garagen-Anbau	Mauren 365
Josef Meier, Mauren 39	Einfamilienhaus	Mauren
Alois Marxer, Werth 238, Mauren	Einfamilienhaus	Mauren
Gusti Ritter, Mauren 219	Garagen-Anbau	Mauren 468
Erna Marxer, Mauren 161	Einfamilienhaus	Mauren

Die mit * bezeichneten Baugesuche konnten nur mit einer speziellen Vereinbarung bewilligt werden.

Verschiedene Baugesuche mußten zurückgestellt, bzw. abgelehnt werden.

Rennhofstraße

Mit der Fertigstellung der Rennhofstraße werden die Bauarbeiten im gesamten Umlegungsgebiet Guler-Morgengab-Rennhofstraße abgeschlossen. Der Teerbelag wurde in letzter Zeit eingebaut. Damit konnte ein wertvolles neues Straßenstück für den Verkehr freigegeben werden. Den Anstößern möchten wir für das Verständnis während der Bauzeit an dieser Stelle danken.

Straßenverbreiterung Gänsenbach

Bekanntlich ist die Kreuzung im Gänsenbach ein gefährlicher Engpaß. Besonders gefährdet sind an dieser Stelle die Fußgänger. Der Gemeinderat war der Auffassung, daß eine Verbesserung durch die Erstellung eines Trottoirs dringend notwendig ist. Die Gemeinde hat in der Folge die Bodenauslösung in diesem Abschnitt erwirkt und das FL Bauamt mit der Straßenkorrektur beauftragt. Die Arbeiten sind bereits abgeschlossen. Damit ist ein wichtiges Straßenstück im Zentrum der Gemeinde saniert worden. Eine erfreuliche Verbesserung zur Sicherheit des internen Verkehrs konnte damit erreicht werden.

Straßenbau Zufahrt Schulzentrum

Nordseitig ist das Schulzentrum durch den Pritschenweg abgegrenzt. Die bereits bestehende Straße verläuft bis zum Anwesen des Xaver Kieber. Für die Weiterführung der Straße bis zum Schulzentrum stellte ein Anrainer den erforderlichen Boden kostenlos zur Verfügung. Der Ausbau der Straße ist vorgesehen. Gleichzeitig wurde die gemeindeeigene schmale Parzelle abgetauscht und konnte damit an die Landstraße verlegt werden. Die aufgeschlossene Haltung des Bodenbesitzers ermöglichte diese Arrondierung.

Fallgasse

Die Notwendigkeit des Ausbaues der Haupteinfahrtstraße Fallgasse ist unbestritten. In Zusammenarbeit mit dem FL Bauamt konnten die Bodenauslösungen bis auf einen Fall abgeschlossen werden. Ebenso kann im oberen Teil das fehlende Trottoirstück mit dem Ausbau der Straße fertiggestellt werden.

Fabrikenweg

Der zu «Großvaters Zeiten» sehr viel begangene Fabrikenweg von der Hammerschmiede Binsen bis Schaanwald ist bedingt durch seinen schlechten Zustand fast in Vergessenheit geraten. Durch den Ausbau wurde derselbe den Spaziergängern wieder zur Erholung zur Verfügung gestellt. Der Ausbau erfolgte durch die Gemeindearbeiter.

Wir hoffen, daß der ruhige Rundgang (Binsen — Schaanwald — Gsteuengut — Naturlehrpfad — Birken — Ziel) rege benützt und dem Erholungssuchenden viel Freude bereiten wird.

Fußweg Breiten

Durch die Baulandumlegung in den Breiten wurde ein Fußweg von der oberen Breitengasse zur Kruppenackerstraße ausgeschieden. Dieser Weg ist in der Zwischenzeit von den Gemeindearbeitern ausgebaut worden.

Historischer Höhenweg

Der Eschnerberg eignet sich für die Erstellung von Wanderwegen besonders gut. In Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein und den Gemeinden des Liechtensteiner Unterlandes wurde ein Projekt zur Genehmigung ausgearbeitet. Bei der Schaffung dieses Wanderweges wurde der Akzent einerseits auf Erholung und Freizeit, andererseits auf Information für die Kulturgeschichte des Unterlandes gelegt. Seitens der Gemeinde wird dieses Projekt sehr begrüßt und die Verwirklichung desselben angestrebt.

Bodenkauf Schulzentrum Lachen

Im zukünftigen Schulzentrum Lachen fehlen für die erste Ausbaustufe noch die Parzellen zweier Bodenbesitzer, nachdem wieder 3 Parzellen im Ausmaß von total 805 Klaftern erworben werden konnten. In einer relativ kurzen Zeit ist dadurch die Gemeinde in den Besitz von Total 3 650,5 Klaftern Grund im Schulzentrum gelangt. Der dringende Ausbau der Volksschulen von Mauren kann mit dem endgültigen Erwerb des Baugrundes in Angriff genommen werden.

Bodenkauf bei der Kirche Schaanwald

Die Gemeinde konnte an der Landstraße in Schaanwald in unmittelbarer Nähe der Kirche ein erschlossenes Grundstück im Ausmaß von 361 Klaftern erwerben. Der Ankauf dieses Grundstückes bedeutet eine Erweiterung des öffentlichen Grundes in zentraler Lage von Schaanwald. Eine vielseitige Verwendungsmöglichkeit ist bestimmt gegeben.

Bodenkäufe für Sportanlagen

Wie an anderer Stelle bereits erwähnt, beabsichtigen die Gemeinden Eschen und Mauren im Gebiet des Böschen gemeinsame Sportanlagen zu erstellen. Für deren Verwirklichung benötigt die Gemeinde Mauren über den bereits vorhandenen Besitz noch zusätzlichen Boden. Zwei Grundstücke von je 848 Klaftern konnten bereits in erster Verhandlungsphase erworben werden. Für zwei weitere Grundstücke sind die Vorverkaufsverträge abgeschlossen. Wir schätzen die Haltung dieser Bodenbesitzer sehr und hoffen, daß die übrigen Grundstücksbesitzer in dieser Angelegenheit eine ebenso aufgeschlossene Haltung zeigen.

Zur Errichtung der dringend notwendigen Spiel- und Sportanlagen, die letzten Endes der Volksgesundheit und damit jedem einzelnen im Besonderen dienen, ist dieser Bodenwerb unumgänglich.

Bodenkauf in der Landwirtschaftszone

4 Grundstücke mit insgesamt 1 806 Klaftern wurden durch die Gemeinde zum üblichen Preis erworben.

Kanalisation Pritschen

Die Detailprojektierung des Abwasserkanals Hilti Werk III bis Esche wurde dem Ing.-Büro Sprenger + Steiner, Triesen, in Auftrag gegeben. In absehbarer Zeit wird der Hauptkanal Bendern-Mauren erstellt werden. Der zur Planung in Auftrag gegebene Kanal ist der wichtigste Anschluß der Gemeinde Mauren zum Hauptsammler und damit zur Gemeinschaftskläranlage in Bendern.

Sanierung Rutschgebiet Hochwurzten

Das FL Forstamt hat zur Verbauung des entstandenen Rutschgebietes verschiedene Verbauungsvarianten aufgezeigt. Der Gemeinderat hat der am meisten schutzbietenden Variante zugestimmt. Die Verbauungsarbeiten sind in der Zwischenzeit vom FL Forstamt zur Ausführung ausgeschrieben worden. Mit der Verbauung wird das erwähnte Bergstraßenstück vor weiteren Abrutschungen abgesichert.

Ebenfalls wird der sehr steile Berghang damit saniert.

Spielplatz Schule Mauren

Die dringend notwendige Spielfläche bei der Volksschule Mauren ist derzeit im Bau. Die Erstellung erfolgt nach den Projekten des Büros Henschiker, Lenzburg. Beim Bau sind durch verschiedene andere Projekte sehr starke Verzögerungen eingetreten. Wir nehmen an, daß die Bauarbeiten aber trotzdem baldmöglichst abgeschlossen werden können und der Platz in Betrieb genommen werden kann.

Kindergarten Schaanwald

Auf Herbstschulbeginn konnte der provisorische Kindergarten aufgelassen werden. Die Räumlichkeiten im neuen Kindergarten konnten auf diesen Termin für den Unterricht bereitgestellt werden. Die Umgebungsarbeiten werden nach Möglichkeit noch dieses Jahr abgeschlossen.

Im Untergeschoß einer Klasse wurde ein sehr zweckmäßiges und geräumiges Vereinslokal eingerichtet, welches bereits seiner Bestimmung übergeben wurde. Im Obergeschoß sind zwei Klassenzimmer, die für die nächsten Jahre für den Unterricht ausreichend Platz bieten. Die offizielle Eröffnungsfeier wird auf einen späteren Zeitpunkt festgesetzt.

Nach den heutigen Ergebnissen liegen die Baukosten im Rahmen des Voranschlages. Genaue Angaben werden nach Rechnungsabschluß veröffentlicht. Mit der Fertigstellung des Kindergartens erhält Schaanwald den ersten Kindergarten im Zentrum des Dorfes.

Spielwiese Lachen

Im künftigen Schulzentrum wurde den Schulkindern ein Teilstück der erworbenen Parzellen als Spielwiese zur Verfügung gestellt.

Dreischwestern-Luftseilbahn

Der Verwaltungsrat der Dreischwestern-Luftseilbahn AG ersuchte die Gemeinden des Liechtensteiner Unterlandes um eine Kostenbeteiligung an dem erwähnten Projekt. Nach dem letzten Vorschlag des Verwaltungsrates sollte sich die Gemeinde Mauren mit einem Betrag von Fr. 100.— je Einwohner beteiligen. Der Gemeinderat hat sich mit dieser Angelegenheit eingehend befaßt und gelangte in der Folge zur Auffassung, daß eine Zusage nicht erteilt werden könne und das Gesuch dem Stimmbürger zur Entscheidung vorgelegt werden soll. Der Gemeinderatsbeschluß wurde dem Verwaltungsrat im vorerwähnten Sinne zur Kenntnis gebracht. Der Verwaltungsrat wünschte jedoch, daß vorderhand von einer Abstimmung abgesehen werden soll.

Stimmkarten

Anlässlich der letzten Wahlen zur Verfassungsänderung war die Stimmbeteiligung verhältnismäßig gering. Trotz der Aufforderung bei eventueller Nichtbeteiligung an der Wahl die Stimmkarte in der Gemeindekanzlei abzugeben, sind nur wenig Stimmkarten abgegeben worden. Bei jeder folgenden Wahl müssen die fehlenden Karten neu ausgestellt werden. Dies bringt eine beträchtliche Mehrarbeit, die bei Rückgabe der Stimmkarten nicht erforderlich wäre. Wir haben daher die Einsammlung der fehlenden Stimmkarten durch den Gemeindepolizisten angeordnet und jeweils die festgesetzte Einzugsgebühr von Fr. 2.— erhoben. Der größte Teil der Karten konnte anstandslos eingeholt werden. Wir sind überzeugt, daß bei künftigen Wahlen der Rückgabe der Stimmkarten mehr Aufmerksamkeit beigegeben wird.

Hausnummern-Verzeichnis

Es wurde ein neues Hausnummern-Verzeichnis angelegt. Dasselbe kann gegen eine Gebühr von Fr. 2.— in der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Wohnsitzmeldung

Die Anmeldung bei Wohnsitznahme in der Gemeinde, sowie Abmeldung bei Wegzug wird oft unterlassen. Für eine geordnete Einwohnerkontrolle ist die Meldepflicht jedoch unerlässlich. Liechtensteinische Staatsangehörige haben eine Heimatbestätigung zu deponieren. Dadurch ist auch die Aufnahme in das Stimmregister gewährleistet.

Fundgegenstände

Immer wieder werden Fundgegenstände in der Gemeindekanzlei abgegeben. Im Laufe der Zeit ergab dies eine ansehnliche Anzahl von Gegenständen. Unter anderem: Schlüssel, Koffer mit Inhalt, Damenhandtasche, Geldtaschen, Brillen etc. Wer derartige Fundgegenstände vermisst, kann dieselben gegen Eigentumsnachweis in der Gemeindekanzlei abholen.

Schirmbildaktion

Die Beteiligung an der Schirmbildaktion war wider erwarten groß. Dies ist sehr erfreulich. Durch eine gewissenhafte Kontrolle wird ein wesentlicher Beitrag zur Volksgesundheit geleistet.

Bauaufseher

Während vielen Jahren hat Josef Malin der Gemeinde als Bauaufseher gedient. Ebenfalls stand Bernhard Marxer als Stellvertreter während vielen Jahren im Dienste der Gemeinde. Wir möchten es nicht versäumen, den Herren Malin und Marxer an dieser Stelle für die langjährige Mitarbeit den öffentlichen Dank auszusprechen. Der Rücktritt erfolgte auf Ansinnen der Amtsinhaber. Wir wünschen noch viele Jahre bei bester Gesundheit.

Feuerwehrhauptmann

Der Kommandant, Herr Eduard Mündle, hat wie uns mitgeteilt wurde, der freiwilligen Feuerwehr Mauren seinen Rücktritt erklärt. Für die geleisteten Dienst als Feuerwehrhauptmann möchten wir an dieser Stelle unseren Dank aussprechen. Am 14. September 1972 fand die Feuerwehrhauptmann-Wahl durch die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr statt. Gewählt wurde Herr Raymund Kieber, Mauren Nr. 40 / neu 485, Telefon 3 10 82 / neu 3 26 18. Wir gratulieren ihm zu seiner ehrenvollen Wahl.

Vermittler

Altvermittler Rudolf Marxer sen. hatte während vielen Jahren das Amt des Vermittlers inne. Pflichtbewußt hat er dieses Amt geführt, weshalb ihn die Bürger immer wieder neu bestätigt haben. Überdies war er in verschiedenen anderen öffentlichen Ämtern bereitwillig tätig. Dem lieben Verstorbenen wollen wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Familienhilfe

Die Familienhilfe und Krankenpflege Liechtensteiner Unterland beschloß in ihrer Sitzung, den Jahresbeitrag auf Fr. 30.— per 1973 zu erhöhen und die Tagestaxe auf Franken 16.— festzusetzen.

Die Familienhilfe ersucht die Bevölkerung, eine Pflege rechtzeitig bei der Vermittlerin (Tel. 3 11 84) anzumelden.

Falls eine zugesicherte Pflege nicht beansprucht wird, sollte 2 Tage vor Arbeitsantritt der Auftrag widerrufen

werden. Die Einzahlungsscheine für Kranz- und Blumen-spenden liegen bei den Postämtern, bei Frau Resi Schraner, bei der Krankenschwester Ingrid Batliner und beim Präsidenten Paul Kaiser auf.

Mauren, im September 1972

DIE GEMEINDEVORSTEHUNG MAUREN

Werner Matt, Vorsteher

